

Anl. 7 152

144

Anlage 1

234/39

Rom, den 23, Juni 1939

Lieber Herr Bock ,

An das

auf Wunsch des Herrn Präsidenten des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde bin ich gerne bereit zu erklären, dass ich auf grund der sachlichen Besprechungen in unserer Unterredung vom 22.VI. 1939 im Deutschen Historischen Institut in Rom den Eindruck gewonnen habe, dass ein Anlass zu Zweifeln an dem Interesse und der ernsthaften Absicht des Instituts , das Repertorium Germanicum IV mit allen möglichen Kräften fortzuführen, nicht besteht.

Heil Hitler !

Das Schreiben des Herrn Prof. F. B. K. in seinem Schreiben vom 18. April erbetenen Betrages von RM. 300,- teile ich mit, dass der Herr Direktor sofort nach Eingang des Schreibens unseren Rechnungsführer, Inspektor F. B. K. , angewiesen hat, den Betrag auf das von Herrn F. gez. K.A. F i n k überweisen. Mit Rücksicht auf die damalige Kassenlage hat der Rechnungsführer die Zahlung aufgeschoben , zumal in dem ihm übergebenen Schreiben Finks um "gelegentliche" Pseuweisung gebeten war. Diese Tatsache ist dem Herrn Direktor erst jetzt bekannt geworden. Er war bisher der Meinung , dass die Überweisung längst erfolgt sei. Anderenfalls hätte er von der Verschiebung Herrn Prof. Fink Mitteilung machen lassen .

Die Überweisung ist nunmehr umgehend geschehen; ich bitte, Herrn Prof. F i n k von dem obigen Tatbestand zu unterrichten.

Heil H i t l e r !

gez. M e y e r .